



Obrigheimer  
**Hantelsblatt**



**Jurij Myschkovetz meldet sich mit  
186,4 Punkten in Obrigheim zurück**

**SV Obrigheim gegen KSV Langen**

18.12.2004, 20 Uhr

Neckarhalle Obrigheim



*Die Hantelsblatt-Redaktion wünscht  
den  
Freunden, Gönnern, Sponsoren und  
Mitgliedern  
des SV Germania Obrigheim  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und  
ein erfolgreiches Jahr 2005*

Ein ganz besonderer Dank ergeht an dieser Stelle an die **FA. AUTOZENTRALE FRICK** in Mosbach, die den Obrigheimer Gewichthebern für die Fahrt zu den Deutschen Meisterschaften am 3./4.12.2004 in Plauen freundlicherweise ein Fahrzeug zur Verfügung stellte. Einen ausführlichen Bericht über die Titelkämpfe bei denen D. Wolf, D. Pischzan, T. Hauß und C. Diemer an den Start gingen gibt's in der 62. Hantelsblatt-Ausgabe.

#### INHALT

Begrüßung	Seite 4
Rückblick 23.10.2004	Seite 10
Rückblick 13.11.2004	Seite 14
Gegnervorstellung	Seite 16
Interview J. Baumung	Seite 18
Sardinien 2004	Seite 24
Fanartikel	Seite 28
Rückblick 2. Bundesliga	Seite 29
Rückblick Landesliga	Seite 30
Jugendinfo	Seite 33
Kurz notiert	Seite 39
Jugendinfo	Seite 40
Relativabzugstabelle	Seite 42
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 45
Leistungen 2004/2005	Seite 46

#### IMPRESSUM

##### **Herausgeber:**

SV Germania Obrigheim, Abt. Gewichtheben

##### **Anschrift:**

Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim

**e-mail:** hantelsblatt@gmx.de

##### **Redaktion:**

Carsten Diemer, Volker Hauß, Thorsten Hauß, Kevin Ockert

**Mitarbeit:** Werner Diemer, Franz Hauß

**Druck:** Metzger-Druck Obrigheim





### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Fans der Obrigheimer Gewichtheber**

Ich darf Sie recht herzlich zum letzten Heimkampf der Obrigheimer Gewichtheber im Jahr 2004 begrüßen. Am Jahresende ist die Zeit gekommen ein Resümee über das Erreichte der vergangenen zwölf Monate zu ziehen. Was war los bei den Bundesliga-Gewichthebern? Nach einer durchwachsenen Saison –die Gründe dafür sind hinlänglich bekannt– galt es für die laufende Saison die Weichen zu stellen. Sportlich sah das so aus, dass wir uns die Frage stellen mussten: Was müssen wir tun um eine erfolgreiche, aber auch finanzierbare Mannschaft zu bekommen? Einige Heber, darunter absolute Spitzenheber, kamen als Verstärkung für unsere Mannschaft in Betracht. Der Reiz war da, mit einem Spitzenheber sportlich auf der sicheren Seite zu sein. Der Verein hätte jedoch einen enormen finanziellen Kraftakt vollbringen müssen, um eine solche Verstärkung zu finanzieren. Der Mehraufwand hätte Abstriche in anderen wichtigen Bereichen, wie Jugendarbeit und Breitensport bedeutet. Nach endlosen Sitzungen haben wir uns in Absprache mit der 1. Mannschaft wie ich meine richtig entschieden, kein finanzielles Risiko auf Kosten der anderen Bereiche der Sparte einzugehen.

Unser Motto heißt: „Wir wollen Meister werden – aber nicht um jeden Preis“

Durch die Reaktivierung unseres russischen Hebers Jurij Myschkovetz und der Rückkehr von Ingo Fein wurde nicht nur der Abschied von Jörg Mazur kompensiert, sondern diese Mannschaft hat mit dem hoffentlich bald wieder zurückkehrenden Oliver Caruso gute Chancen die Meisterschaft der Gruppe Mitte zu erringen. In einem Finale, dann in Obrigheim, wäre mit Ihrer Unterstützung alles möglich.



Neben den Entscheidungen im sportlichen Bereich mussten wir uns, die für uns bisher ungewohnte Frage stellen: Warum kommen nicht mehr so viele Zuschauer?

Es ist sehr schwer diese komplexe Frage zu beantworten. Dass es nicht an den Aktiven liegen kann, versteht sich für mich von selbst, denn ich weiß, dass sie immer versuchen ihr Bestes zu geben.

Um dem Zuschauerschwund etwas entgegenzutreten zu können, haben wir schon am ersten Wettkampf versucht das Vorprogramm etwas umzustellen. Sicherlich war noch nicht alles perfekt, aber ein guter Anfang ist gemacht. Als weitere Änderung beim Rahmenprogramm wird vermutlich schon in diesem Wettkampf das Wettkampfprotokoll mit allen wichtigen Informationen auf Leinwände neben der Bühne geworfen. So haben Sie als Zuschauer die Möglichkeit den Wettkampf detaillierter mitzuverfolgen.

Den „Neubeginn“ eingeläutet hat beim letzten Wettkampf die Vorstellung unseres neuen Logos. Mittlerweile sind auch die Fan-Artikel mit dem Logo erhältlich.

Ich hoffe, dass wir mit diesen Maßnahmen auf dem richtigen Weg sind und Sie auch im Jahr 2005 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2005!



Werner Diemer, Spartenleitung



## Aller Anfang ist schwer!

Am 23.10.04 endete endlich die gewicht-heberfreie Zeit. Der SV Germania Obrigheim startete mit einem Heimkampf gegen den VfL Duisburg in die Bundesliga-Saison 2004/2005. Außer Oliver Caruso, der verletzungsbedingt noch pausierte und Jörg Mazur, welcher zum SSV Samswegen gewechselt hat, sollte die Mannschaft in Bestbesetzung an den Start gehen.

Doch leider machte das Schicksal hier einen Strich durch die Rechnung. Dem Russen Jurij Myschkovetz, welcher schon zuvor für Obrigheim gehoben hat, wurde die Ausreise verweigert. Seine Koffer waren schon an Bord des Flugzeugs, als Ihm mitgeteilt wurde, dass das Visum mit einem falschen Datum seitens des Konsulates ausgefüllt wurde. Dies war nicht nur ein Schock für Myschkovetz, sondern auch für Teamchef Edmund Ehrmann, welcher kurzerhand Jan Baumung nachnominierte. Darüber hinaus verletzte sich der Rückkehrer Ingo Fein im Training, konnte aber am Wettkampftag für einen reduzierten Einsatz Entwarnung geben.

Somit deutet sich ein spannender Kampf an, da sich Duisburg mit Jakob Neufeld verstärkte hatte und damit auf 700 Punkte kommen könnte. Doch auch dem VfL war das Glück nicht hold. Waldemar Neufeld brach sich bei der Ausübung seines Berufes den Arm und konnte deshalb nicht an die Hantel treten.

Dadurch waren die Karten wieder zu Gunsten von Obrigheim verteilt. Karsten Kluge und Jan Baumung brachten im Reißen je drei gültige Versuche in die Wertung.

Bei Ingo Fein machte sich die Verletzung bemerkbar, weshalb er nur einen Versuch



Konzentriert bei jedem Wettkampf: K. Kluge

gültig gestalten konnte. In der zweiten Gruppe nahezu das gleiche Bild: Daniel Pischzan und Dieter Wolf mit blitzsauberen Versuchen. Alleine Carsten Diemer hatte etwas Pech in seinem dritten Versuch an 147,5 kg. Nach dem Reißen führte Obrigheim mit 244 zu 210 Punkten. Im Stoßen musste Ingo Fein verletzungsbedingt den Wettkampf beenden, für ihn rückte K. Ockert ins Team. Dieser fügte sich nahtlos mit drei gültigen Versuchen ein. Ebenso drei gültige Versuche absolvierten Jan Baumung (150 kg), Daniel Pischzan (177,5 kg) und Dieter Wolf (195 kg). Karsten Kluge und Carsten Diemer scheiterten leider an Ihren dritten Versuchen, 135 bzw. 182,5 kg. Dennoch konnte der Vorsprung etwas ausgebaut werden, sodass Obrigheim mit 649,7 zu 580,4 Punkten als Sieger die Bühne verlies.



Verletzungspech für Rückkehrer Ingo Fein



## Der Motor läuft langsam warm

Zum ersten Auswärtskampf dieser Saison mussten die Obrigheimer Gewichtheber am 13.11. beim Lokalrivalen TSV Heinsheim antreten. Im Gegensatz zum Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften in der letzten Runde, als es ganz eng zuing und der Wettkampf praktisch erst im letzten Versuch entschieden wurde, war es diesmal eine klare Angelegenheit für die Germanen.

„Hauptursache“ für die Obrigheimer Überlegenheit war das gelungene Comeback von Jurij Myschkovetz, der mit 186,4 Punkten bester Heber des Abends war. Seine Leistung hat die Obrigheimer Vereinsführung in ihrer Entscheidung bestätigt Jurij für den Verein erneut zu verpflichten.

Dieter Wolf absolvierte in seiner unnachahmlichen ruhigen Art einen soliden Wettkampf, wobei er nur knapp in seinem dritten Stoßversuch an der Superlast von 210 kg scheiterte. Insgesamt brachte er gute 142,5 Punkte in die Wertung.

Der „Heimkehrer“ Ingo Fein war noch leicht angeschlagen, wollte jedoch verständlicherweise auf eine Wettkampfteilnahme nicht verzichten. Seine 83,5 Punkte waren unter diesen Umständen eine akzeptable Leistung.

Bei Daniel Pischzan, der mittlerweile nicht nur Gewichte für den Verein stemmt, sondern auch in der Jugendarbeit tätig ist, beim Vorprogramm Mitverantwortung trägt und Webmaster für die Obrigheimer Gewichtheber ist, lief es nicht ganz rund. Er konnte jeweils seine letzten Versuche nicht zur Hochstrecke bringen, was unter dem Strich eine Relativleistung von 111 Punkten bedeutete.

Mit Carsten Diemer ging ein weiterer „Mehrfachbeschäftigter“ des Vereins an den Start. Der Chefredakteur des Handelsblattes und Verantwortliche für das neue Logo und Fanartikel konnte sich im Reißen gegenüber dem letzten Wettkampf um 10 kg steigern. Leider verhinderte ein technischer Fehler beim letzten Stoßversuch, dass er seine Relativleistung um über 10 Punkte steigern konnte. Trotzdem sind seine gebrachten 120,5 Punkte eine gute Basis für die weitere Saison.

Der meistbeschäftigte Heber der vergangenen Saison Jan Baumung brachte als einziger Heber neben Jurij Myschkovetz sechs gültige Versuche in die Wertung. Mit 106,1 Punkten bewies er wieder einmal, wie wichtig er für die Mannschaft ist. Insgesamt gesehen hat die Mannschaft das Soll erfüllt und vor allen Dingen gezeigt, was für ein Potential in ihr steckt. Sie muss nur zum richtigen Zeitpunkt dieses Potential abrufen und wenn Oliver Caruso wieder zur Mannschaft stößt, wird sie sicherlich ein gewichtiges Wort bei der Vergabe der Meisterschaft mitreden können.

Erfreulich war auch die Unterstützung der mitgereisten Fans. Sie konnten sich lautstark gegen die Überzahl der Heinsheimer Fans durchsetzen.



Bundesligaheber und Jugendtrainer in einem –  
Daniel Pischzan



## KSV Langen

Nach den beiden Auftakterfolgen gegen den VfL Duisburg-Süd und in Heinsheim stellt sich zum zweiten Heimkampf dieser Saison der KSV Langen in der Neckarhalle vor. Der heutige Gegner konnte zum Saisonauftakt bereits einen Sieg gegen den TSV Heinsheim auf der Habenseite verbuchen. Er ist jetzt schon ein paar Jahre in der 1. Bundesliga angesiedelt und hatte in den vergangenen Jahren wenig Mühe, sich jeweils den Klassenerhalt zu sichern. Das Leistungsvermögen der Hessen spielt sich im Bereich zwischen 640 und 700 Relativpunkten ab.

Die gegnerische Mannschaft zeichnet sich vor allem durch konstante Leistungen aus, was sicher mit dem sehr ausgeglichen besetzten Bundesligakader zu tun hat. Die Athleten um den früheren Olympiateilnehmer Dimitri Prochorow erzielten im Kampf gegen Heinsheim allesamt zwischen 96 und 125 Relativpunkten. Bester Punktesammler war hierbei der ausländische Gaststarter Alexander Oleksinski. Ihm folgten Dimitri Prochorow, Viktor Akulov, Oliver Trautmann, Eric Wegel und Stefan Eder.

In ähnlicher Aufstellung wird sich das Team aus der Nähe von Frankfurt wohl auch in der Neckarhalle präsentieren. Oliver Trautmann stieß vor der Saison vom KSV Mannheim, Absteiger aus der zweiten Bundesliga, zu den Langenern. Ansonsten gehen diese mit unverändertem Kader und altbewährten Kräften diese neue Bundesligarunde an. Erklärtes Ziel sollte sicher wieder das Erreichen eines

guten Mittelplatzes mit Kontakt nach oben sein, um damit jeglichen Sorgen um den Klassenerhalt aus dem Weg zu gehen.



Carsten Diemer muss zurzeit nicht zum Studium an die Fachhochschule nach Villingen-Schwenningen und kann sich deshalb ausgezeichnet auf die 2. Saisonhälfte vorbereiten.

### VORPROGRAMM

Im Vorprogramm können Sie vor dem Wettkampf gegen Langen Kampfsportkünstler des Budo-Can Mosbach bewundern. Das Vorprogramm beginnt wie gewohnt um 19.00 Uhr.





Der 27-jährige Jan Baumung wechselte vor der Saison 2003/2004 zu den Obrigheimer Gewichthebern. Seine Zuverlässigkeit und sein Ehrgeiz haben ihn zu einer wichtigen Stütze in der ersten Mannschaft werden lassen. Der Audi-Mitarbeiter, der in seiner Freizeit gerne verreist, wohnt in Untereisesheim bei Heilbronn und gehört zu den am meisten eingesetzten Bundesliga-Sportlern des SV Germania Obrigheim. Die Handelsblatt-Redaktion hat dies zum Anlass genommen, Ihnen den sympathischen Athleten vorzustellen.

Du trainierst jetzt seit mehreren Jahren in Obrigheim. Wie bist Du eigentlich darauf gekommen hier zu trainieren?

*Durch die von Obrigheim zahlreich ausgerichteten deutschen Jugendmeisterschaften habe ich schon früher oft hier gehoben und wusste, dass es sehr gute Trainingsbedingungen für Gewichtheben gibt.*

Was hat Dich dazu veranlasst vom KSV Mannheim zu den Obrigheimer Gewichthebern zu wechseln?

*Obwohl ich noch nicht für Obrigheim aktiv war, habe ich interessiert die Wettkämpfe der ersten und zweiten Mannschaft verfolgt. Da spürte ich, mit wie viel Leidenschaft hier Gewichtheben betrieben wird. Das veranlasste mich nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in Plauen Thorsten Hauß auf dem Bierdeckel die schriftliche Zusage zu geben, in Zukunft für Obrigheim zu heben.*

Stell' Dir vor, Dir hätte jemand vor 1 ½ Jahren erzählt, dass Du zu den am meisten beschäftigten Bundesligahebern in Obrigheim gehörst. Hättest Du ihm das geglaubt?

*Nie, ich hatte mich voll und ganz auf die zweite Mannschaft vorbereitet und ein bisschen gehofft vielleicht mal einen Einsatz in der ersten Mannschaft zu bekommen. Durch das Verletzungspech in der ersten Mannschaft kam mein Einsatz dann schneller als gedacht.*

Gibt es etwas, das Dir an den Obrigheimer Gewichthebern besonders gefällt?

*Der starke Zusammenhalt zwischen den Hebern und natürlich das tolle Publikum. Ich habe schon viele Vereine in Deutschland gesehen, aber das ist einmalig.*

Du betreibst bereits seit 17 Jahren Gewichtheben. Welche Ziele möchtest Du



Dir aus sportlicher Sicht gesehen noch erfüllen?

*Ich möchte mit 90 kg Körpergewicht im Zweikampf 30 0kg erreichen. Das wären dann 120 Relativpunkte.*

Du bist zunächst wegen dem Studium nach Mannheim gekommen und wohnst jetzt wegen Deinem Arbeitsplatz bei Audi in Untereisesheim. Gefällt es Dir hier in der Region?

*Ich finde die Gegend des Neckartals landschaftlich wunderschön. Und an den Leuten gefällt mir, dass sie sehr gesellig sind. Daher fühle ich mich hier sehr wohl.*



Jan Baumung und seine Christiane

Dadurch dass Deine Freundin Christiane in Frankfurt arbeitet, kannst Du sie oft nur am Wochenende sehen. Gibt es da manchmal Ärger, wenn wieder Wettkämpfe anstehen?

*Als wir uns kennen gelernt haben, war Gewichtheben schon Teil meines Lebens. Sie unterstützt mich sehr und ist oft bei den Wettkämpfen selbst dabei.*

Was sind Deine Hobbies und was unternimmst Du am liebsten, wenn mal keine Wettkämpfe anstehen?

*Ich nutze oft die Zeit, mit Christiane einen Kurztrip zu unternehmen oder sie beim Squash-Spiel zu besiegen.*

Jetzt noch einige Fragen zum kommenden Wettkampf und der laufenden Saison. Die Bundesligamannschaft des SV Obrigheim hat im letzten Jahr nicht unbedingt das beste Bild abgegeben. Woran lag das Deiner Meinung nach?

*Ich mache da ganz klar das Verletzungspech in der Mannschaft verantwortlich. Wenn die wichtigsten Leistungsträger ausfallen, dann ist es unmöglich, den Titel zu verteidigen.*

Was traust Du der Mannschaft in diesem Jahr zu und welchen Gegner schätzt Du aus der Bundesliga-Mitte am stärksten ein?

Fortsetzung auf Seite 22



*Unser Ziel ist ganz klar den Staffelsieg und damit das Finale nach Obrigheim zu holen. Als stärksten Gegner erwarte ich den AC Forst. Dort heben viele junge Athleten, die sehr gut trainieren und nicht ohne Grund aktuell die Bundesliga Mitte Tabelle als Spitzenreiter anführen.*



Hoch konzentriert im Wettkampf

Welche Leistung möchtest Du gegen den KSV Langen erzielen und wie sehen Deine Ziele für diese Saison aus?

*Ich möchte beweisen, dass man auf mich auch in der ersten Mannschaft bauen kann und versuche einen neuen persönlichen Rekord aufzustellen.*

Zum Schluss hätten wir noch gerne einen Tipp. Wie stark sind die Obrigheimer Gewichtheber heute Abend?

*Heute sollte es uns das erste Mal in dieser Runde gelingen, die 800 Punkte Marke zu knacken.*

**Jan Baumung**

Geboren: 28.10.1977 in Meißen

Familienstand: ledig

Beruf: Diplom-Betriebswirt (BA) bei der Fa. AUDI AG in Neckarsulm

Bisherige Vereine: AC Meißen  
KSV Mannheim  
SV Obrigheim

Bestleistungen:  
Reißen: 132,5 kg  
Stoßen: 160,0 kg  
Zweikampf: 290,0 kg  
Relativpunkte: 109,6 Punkte

Größte Erfolge:  
Sachsenmeister 1996  
Dt. Vizemeister 1998

Hobbies: Sport, Lesen, Reisen

**KURZ NOTIERT**

Bei der Turngala des Main-Neckar-Turngaus in Obrigheim bildeten die Gewichtheber das Kontrastprogramm zu den turnerischen Darbietungen. Unter Assistenz von Oliver Caruso machten Carsten Diemer, Daniel Pischzan, Thorsten Hauß und co. Werbung für ihre Sportart. Zudem stellten die Obrigheimer Gewichtheber bei dieser Veranstaltung das Gerätekommando um die Crew mit W. Kretz, V. Hauß, T. Hauß, J. Kreth, M. Noe, D. Horsch, M. Frick, A. Hemmann, P. Ehrmann, N. Zimmermann und M. Schramm machten einen super Job.



## Training für den Teamgeist

Zu einer Dienstreise der ganz besonderen Art brachen die Heber der Bundesliga-mannschaft Anfang Oktober auf.

Ziel der Reise war die italienische Mittelmeerinsel Sardinien, auf welcher Damiano Belvedere, Physiotherapeut und Vorstand-schaftsmitglied, seine Wurzeln hat.

Sinn und Zweck des Kurztrips war es, das nach der unglücklich verlaufenen Saison 2003/2004 verlorene Selbstbewusstsein wieder aufzubauen, um so für die kommende Saison ein gesteigertes Teamgefühl und dadurch auch beste Voraussetzungen zu schaffen.

Initiator und auch Hauptsponsor des Kurztrips war Damiano Belvedere, der der Mannschaft die Reise als Geschenk für den deutschen Meistertitel im Jahre 2003 machte.



Damiano Belvedere zeigt seine Heimat

Dass das Trainingslager durchweg positive Auswirkungen auf die Mannschaft hatte, zeigte sich bereits im Vorfeld der Reise. Jeder Mitreisende brachte sich in die Vorbereitungen ein oder übernahm einen Part der Planungen. Umso größer war dann die Freude, als es am 29.09. um 6.30 Uhr am

Trainingsraum losging. Erstes Etappenziel war der Flughafen Frankfurt-Hahn, von wo aus Ryan-Air die starken Männer nach Alghero im Norden Sardiniens brachte. Schneller als geplant konnte dann der von Oliver Caruso gebuchte Mietbus in Empfang genommen werden, der trotz Überladung mühelos den Weg nach Sant Antioco im Süden der Insel schaffte.



Da für die Reise nur 3 Tage geplant waren, und sogar die kleine Halbinsel Sant Antioco unendlich viel zu bieten hat, war natürlich nach der 4-h-Fahrt quer durch Sardinien noch keine Pause geplant. Erster Programmpunkt war eine Stadtrundfahrt, die dann exakt am Haus des Gastgebers endete.

Aufgrund dessen, dass die Reise ganz im Zeichen von Teamgeist und Zusammenhalt stand wurden zur Verblüffung der Einheimischen auch die Einkäufe gemeinsam erledigt.



Da die Sarden offenbar etwas kleinere Menschen sind, sorgten die Obridgeimer Athleten schon im Supermarkt für Verwunderung, weil sie alle Einheimischen in der Körpergröße weit überragten.

Ein weiteres Highlight an diesem Tag war ein gemeinsamer Besuch einer Pizzeria, bei der es laut Damiano Belvedere die beste Pizza der ganzen Insel zu Essen gibt.

Der nächste Tag sollte einzig und alleine der Erholung dienen. Zuerst ging es mit dem gemieteten Kleinbus an der Küste entlang. Ziel dieser Tour waren zunächst zwei wunderschöne Strandabschnitte im Süden, bevor dann die Vignia von Damiano Belvederes Onkel angesteuert wurde. Vignia ist das, was die Deutschen als Landsitz oder Wochenendhäuschen bezeichnen würden. Nur 3 Meter vom Meer entfernt war die Vignia der optimale Platz, um auszuspannen.



Pasta mit Meeresfrüchten à la Belvedere

Zuerst wurde gemütlich und ausgiebig gespeist, bevor es dann mit Boule-Spielen, Baden, Krebse fangen und einer Bootstour weiterging. Nach einem Tag voller Sonne wurden die schweren Jungs dann wieder von den Kochkünsten von Damianos Verwandten verwöhnt: zum Abendessen



Alle Mann in einem Boot

gab es frische Pizza aus dem hauseigenen Holzofen.

Auch am dritten Tag stand die Erholung im Vordergrund. Nach dem Frühstück, welches wieder von allen Mitreisenden gemeinsam vorbereitet wurde, ging es erneut an die Küste. Auf dem Tagesprogramm stand ein Tag am Strand, der neben dem Badespaß auch genügend Zeit für Gespräche bieten sollte.



Betreuer und "Brötchenholdienst" Edmund Ehrmann mit seiner Truppe

Fortsetzung siehe Seite 27



Der Organisator Damiano Belvedere führte seine starken Jungs an einen Strandabschnitt, den sie fast ganz alleine für sich hatten. Mit Melonen, sardischem Wein und leckerem Ciabatta waren Obrigheims stärkste Jungs perfekt für den Tag an der Felsküste gerüstet.



Die Betreuer E. Ehrmann, D. Belvedere und W. Diemer an der Felsküste

Der sonnige Tag und die einmalige Landschaft führten dazu, dass sich jeder Teilnehmer so richtig wohl fühlte. Carsten Diemer, Michael Vater, Oliver Caruso und Daniel Pischzan übten sich als Klippenspringer vom 9-m-Felsen, während Ingo Fein, Dieter Wolf und Damiano Belvedere lieber eine Runde Skat spielten. Werner Diemer und Edmund Ehrmann ließen es etwas ruhiger angehen und verbrachten den Tag entweder im Wasser oder in der italienischen Herbstsonne.



Sonnengeplagt: Dieter Wolf

Zum Abendessen an diesem Tag standen typisch sardische Spezialitäten auf der Speisekarte. Auch aus kulinarischer Sicht zeigte sich die Mittelmeerinsel absolut vielseitig. Zur Auswahl standen neben Schwertfisch und frischen Meeresfrüchten auch Pferdesteak und Pferdefilet.

Wenn ein Außenstehender von dieser Reise hört oder diesem Bericht hier liest könnte es leicht sein, dass er denkt, die Obrigheimer Gewichtheber haben sich mitten in der Saisonvorbereitung noch einen Erholungsurlaub gegönnt. Bei diesen Gedanken liegt er eigentlich gar nicht so falsch. Die Obrigheimer Gewichtheber steckten zu dieser Zeit tatsächlich mitten in der Vorbereitung und die Erholung stand auch im Vordergrund. Dennoch war der Reiseternin genau richtig: Jeder Heber konnte vor der harten und langen Saison noch mal so richtig ausspannen, um danach vom neu gewonnenen und in Sardinien "trainierten" Selbstbewusstsein zu profitieren.



Die Piloten des Sardinien-Express: D. Wolf, O. Caruso und Organisator D. Belvedere

Die Athleten und Betreuer der Obrigheimer Bundesligamannschaft möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei Damiano Belvedere für die Einladung, Organisation und finanzielle Unterstützung zu diesem einmaligen Erlebnis bedanken.





**Badetuch**

Frottee  
weiß/schwarz  
oder  
schwarz/grau

**19 €**



**Schal**

Fleece  
schwarz mit  
Tasche

**12 €**



**Fan-Shirt**

Baumwolle  
weiß/grau  
mit Aufdruck  
vorne u. hinten

**15 €**



**Lady-Shirt**  
schwarz/silber

**14 €**

Die neuen Fanartikel sind pünktlich vor Weihnachten zum Bundesliga-Wettkampf am 18.12.04 erhältlich.

Zusätzlich gibt es noch Aufkleber und ab dem 12.02.2004 auch die beliebten Base-Caps mit dem neuen Logo der Obrigheimer Gewichtheber.

Sollte Ihre Größe nicht vorrätig sein, können Sie den gewünschten Artikel an der Kasse nachbestellen.



**Polo-Shirt**  
schwarz/grau

**17,50 €**



### Donaueschingen gegen Obrigheim II 457,7 : 483,5

Durch das Aufrücken von Jan Baumung und Kevin Ockert in die „Erste“ hatte sich das Bild der „Zweiten“ völlig verändert. Thorsten Hauß war als einzig gestandener Heber übrig geblieben und um ihn scharten sich die Nachwuchsheber Marco Frick, Andre Hemmann, Patrick Ehrmann, Franziska Lukas und Daniel Horsch. Doch auch mit einem Durchschnittsalter von unter 18 Jahren präsentierte sich das Team als absolut konkurrenzfähig.

Trotz einiger Nervosität im Reißen konnte man sich mit 168,0 gegenüber 149,6 Punkten einen leichten Vorsprung erarbeiten. Im Stoßen wechselte Donaueschingen Leonid Kopp ein, der seine Mannschaft zwischenzeitlich in Führung brachte. Doch da wuchs das Germanen-Team über sich hinaus und kämpfte sich Versuch um Versuch an den Gastgebern vorbei. Franziska Lukas steigerte ihre Bestleistung auf 67,5 kg und kam auf 78,5 Relativpunkte. Patrick Ehrmann bewältigte 97,5 kg, was ihm 81,5 Punkte einbrachte. Marco Frick egalisierte mit 125,0 kg seine Bestmarke und erzielte mit 104,0 Punkten ebenfalls einen neuen Bestwert. Damit war er gleichzeitig bester Heber der gesamten Veranstaltung.

Im 2. Block steigerte sich Andre Hemmann auf 140,0 kg und brachte 86,5 Punkte in die Wertung. Daniel Horsch, der erst am Samstag von seinem Einsatz erfuhr, stieß 115,0 kg und steuerte 45,0 Punkte zum Endergebnis bei. Als Thorsten Hauß schließlich 160,0 kg über dem Kopf fixierte und damit 88,0 Punkte einfuhr, war der erste Sieg unter Dach und Fach.

### Obrigheim II gegen Oberböbingen 505,1 : 432,9

Bei ihrer Heimpremiere machte die „Zweite“ deutlich, dass der Auftakterfolg in Donaueschingen kein Zufall war. Zwar musste Jan Baumung erneut in die „Erste“ aufrücken, doch das Team mit Thorsten Hauß und Kevin Ockert sowie den Nachwuchsathleten Marco Frick, Andre Hemmann, Patrick Ehrmann und Franziska Lukas zeigte einen engagierten Wettkampf und letztendlich stand ein sicherer Heim-erfolg zu Buche.



Vorn: Hemmann, Kretz, Lukas, Ockert  
Hinten: Frick, Schäfer, Ehrmann, T. Hauß, V. Hauß

Bester Heber war erneut Marco Frick mit 103,5 Punkten. Er steigerte seinen persönlichen Reißrekord auf 105,0 kg. Ihm folgte mit 98,0 Punkten der ebenfalls blendend aufgelegte Thorsten Hauß, der durch seine 165,0 kg im Stoßen beeindruckte. Dahinter der etwas unglücklich agierende Andre Hemmann mit 79,1 Punkten. Patrick Ehrmann blieb ohne Fehlversuche und bekam 77,5 Punkte gutgeschrieben. Jeweils 73,5 Punkte erreichten Franziska Lukas und Kevin Ockert.



### Heinsheim II gegen Obrigheim III 316,5 : 299,3

Nicht ganz nach Wunsch verlief für die „Dritte“ die Auswärtsbegegnung in Heinsheim, denn am Ende stand nicht der erhoffte Sieg, sondern eine knappe Niederlage. Die Begegnung war bis zum Schluss spannend und Obrigheim hatte es mit seinen letzten Versuchen selbst in der Hand, die Begegnung noch umzubiegen, was aber leider misslang.

Punktbeste im Obrigheimer Team war Carolin Kretz mit 58,0 Relativpunkten. Sie steigerte sich im Stoßen auf 55,0 kg. Ihr folgte mit 54,6 Punkten Daniel Horsch, der sowohl im Reißen mit 105,0 kg sowie im Stoßen mit 120,0 kg neue Bestmarken erzielte. „Senior“ Wiegand Mächtlen brachte es auf 51,7 Punkte. Mit 50,0 Punkten knapp dahinter Matthias Brauß. Für 43,5 Punkte zeichnete Manuel Noe verantwortlich und Jochen Kreth trug 41,5 Punkte zum Endergebnis bei. Außer Konkurrenz erzielte „Ersatzmann“ Nico Zimmermann 33,5 Relativpunkte.

### Obrigheim III gegen Kirchh./Neulußh. 266,2 zu 190,3

Im ersten Heimkampf der noch jungen Saison hatte man das Team der HG Kirchheim/Neulußheim zu Gast. Obwohl auf drei Positionen umbesetzt werden musste, dominierte man diese Begegnung eindeutig und kam in der Endabrechnung zu einem umjubelten 266,2 zu 190,3 Erfolg. Die Athleten agierten sehr engagiert und der Wille zum Erfolg war deutlich spür-

bar, was sich in lediglich zwei Fehlversuchen widerspiegelt.

Punktbeste im Obrigheimer Team war Daniel Horsch mit 58,7 Relativpunkten. Er bewältigte im Reißen 105,0 kg und im Stoßen 122,5 kg. Ihm folgte Carolin Kretz mit exakt 55,0 Punkten. Sie brachte 40,0 bzw. 50,0 kg in die Wertung. Mit 54,0 Punkten knapp dahinter Jochen Kreth, der sich auf 87,5 bzw. 107,5 kg steigerte.

Axel Stropf verzeichnete mit beachtlichen 105,0 kg bzw. 130,0 kg gleich 36,0 Relativpunkte ein gelungenes Comeback. Mit 35,0 Punkten (Reißen 57,5 kg / Stoßen 77,5 kg) trug sich Nico Zimmermann ins Gesamtergebnis ein. Walter Kretz (67,5 bzw. 90,0 kg), eigentlich der Coach des Teams, musste diesmal selbst an die Handtel und steuerte 27,5 Punkte zum Sieg bei.



Hinten v.l.: Axel Stropf, Walter Kretz

Vorn v.l.: Nico Zimmermann, Daniel Horsch,  
Jochen Kreth, Carolin Kretz



### Landesmeisterschaft der A/B-Jugend in Nagold

In Nagold war der SVO mit 10 Athleten am Start. Bei der männlichen Jugend war Marco Frick mit 101,5 Relativpunkten der zweitbeste Heber hinter dem Tuttlinger Ingolf Keba. Bei der weiblichen Jugend erwies sich Franziska Lukas mit 78,5 Punkten als die Beste. Die Ergebnisse im Einzelnen:

#### B-Jugend:

-62 kg	2.	Patrick Ehrmann	180,0 kg
	6.	Nico Zimmermann	135,0 kg
-77 kg	4.	Manuel Schramm	105,0 kg
-85 kg	4.	Benjamin Ockert	140,0 kg
-58 kg	1.	Franziska Lukas	117,5 kg
	2.	Carolin Kretz	92,5 kg

#### A-Jugend:

-62 kg	5.	Matthias Brauß	150,0 kg
-69 kg	1.	Marco Frick	222,5 kg
-85 kg	3.	Andre Hemmann	237,5 kg
+94 kg	4.	Patrick Ockert	135,0 kg

Das SV-Team erzielte in der Besetzung Frick (101,5), Ehrmann (84,0), Hemmann (77,5), Brauß (50,0) und Lukas (37,5) sehr gute 350,5 Punkte und belegte damit den 2. Platz hinter Durlach.

### Deutsche Meisterschaft der C-Jugend in Kitzingen

Hier war Obrigheim lediglich durch Ruven Catalan vertreten. Dieser belegte in der Kategorie „schwer“ des Jahrgangs 1991 mit 528 Punkten den 10. Platz. Drei gültige Reißversuche (37,5 kg) waren ein guter Einstieg. Im Stoßen (47,5 kg) setzte sich dies mit zwei weiteren gültigen Hebung fort. Die Ergebnisse in den Disziplinen

Schockwurf (6,44 m), Schlussprung (5,85 m) und Sternlauf (14,1 s) rundeten seine gute Leistung ab.

### Deutsche Meisterschaft der B-Jugend in Schifferstadt

Mit dem Gewinn von zwei 2. und einem 3. Platz verlief die deutsche Meisterschaft der 15- und 16-jährigen für den Obrigheimer Gewichthebernachwuchs äußerst erfolgreich. Silber gab es für Franziska Lukas und Carolin Kretz, Patrick Ehrmann konnte sich die Bronzemedaille erkämpfen.

Franziska startete in der Klasse bis 53 kg und bezwang dabei 52,5 kg im Reißen und 65,0 kg im Stoßen. Mit 117,5 kg im Zweikampf musste sie sich lediglich der EM-Teilnehmerin Sarah Blasnik aus Frankfurt/Oder beugen. In der Relativwertung war die 15-jährige mit 82,5 Punkten insgesamt Viertbeste ihres Altersbereiches und erhielt dafür einen Ehrenpreis.

In der Klasse bis 58 kg ging Carolin Kretz (16) an die Hantel und wurde ebenfalls Vizemeisterin. Die Tochter von „Seniorenheber“ Walter Kretz nutzte ihre große Chance, indem sie im Reißen 42,5 und im Stoßen 52,5 kg zur Hochstrecke brachte.

Bei der männlichen Jugend traf Patrick Ehrmann in der Klasse bis 62 kg Körpergewicht auf ein hochkarätiges Teilnehmerfeld. Patrick egalisierte im Reißen seinen persönlichen Rekord von 80,0 kg. Damit lag er nach der ersten Disziplin auf dem 4. Platz, 2,5 kg hinter dem Dritt- und leistungsgleich mit dem Fünft- und Sechstplatzierten.



zierten. Selbst der Siebte lag nur 2,5 kg zurück.

Im Stoßen stieg Patrick bei 95,0 kg ein und mit der Steigerung auf 100,0 kg konnte er alle Konkurrenten um Platz 3 abschütteln.



F. Lukas, P. Ehrmann, C. Kretz

### Deutsche Meisterschaft der A-Jugend in Breitungen

Mit Marco Frick, Andre Hemmann und Daniel Horsch hatten sich drei Athleten für die DM qualifiziert. Zumindest von den beiden Erstgenannten hoffte man, dass sie bei der Medaillenvergabe ein gewichtiges Wort mitsprechen würden.

Mit Platz 3 in der Klasse bis 85 kg ging für Andre Hemmann dieser Traum in Erfüllung. Es war seine erste Medaille bei deutschen Meisterschaften. Im Reißen war er mit 107,5 kg erfolgreich in den Wettkampf gestartet. Damit lag er deutlich auf Bronzekurs. Diesen Platz galt es nun im Stoßen zu verteidigen. Sein Einstiegsge-  
wicht war 132,5 kg und mit der Steigerung auf 140,0 kg war die Platzierung abgesichert. Für seinen Abschlussversuch ließ er 147,5 kg auflegen, was ihm, ein Schwä-

cheln seines Kontrahenten vorausgesetzt, noch die Chance auf Silber eröffnet hätte.



Medaillengewinner A. Hemmann

Marco Frick, ansonsten der Wettkampftyp schlechthin, hatte diesmal Pech. Zum einen traf er in der Klasse bis 69 kg auf ein äußerst elitäres Teilnehmerfeld. Doch schlimmer, weil für ihn völlig ungewöhnlich, war, dass er an diesem frühen Vormittag trotz optimaler Vorbereitung keine Wettkampfspannung aufbauen konnte und jeweils an seinen Anfangslasten von 100,0 kg im Reißen und 125,0 kg im Stoßen hängen blieb. So lief das Wettkampfschehen etwas an ihm vorbei und er musste sich in dieser „Hammergruppe“ letztendlich mit 225,0 kg im Zweikampf und damit Platz 6 zufrieden geben. Jeweils ein gültiger Versuch mehr hätte bereits Platz 4 bedeutet.

Ohne Medaillendruck ging Daniel Horsch in den Wettkampf. Für ihn war die Finalqualifikation bereits als großer Erfolg zu werten. Leider verzeichnete auch er im Reißen mit 100,0 kg nur einen gültigen Versuch. Im Stoßen bezwang er anschließend 120,0 kg. Mit insgesamt 220,0 kg aus beiden Disziplinen belegte er ebenfalls den 6. Platz.



**Süddeutsche Meisterschaft:**

D-Jugend:

-35 kg	2. Nico Müller	718,2 P.
	3. Rene-Kevin Ockert	651,2 P.
-40 kg	3. Matthäus Hofmann	672,6 P.
-45 kg	2. Dennis Stach	481,3 P.
-56 kg	1. Daniel Schwenzer	533,9 P.

C-Jugend:

-50 kg	3. Marco Horsch	577,5 P.
-62 kg	8. Ruven Catalan	538,8 P.

Im Mannschaftswettbewerb kam die Obrigheimer Vertretung in der Besetzung Nico Müller, Matthäus Hofmann, Rene-Kevin Ockert und Marco Horsch mit 2619,6 Punkten auf den 6. Platz.

**Intern. Turnier in Ranshofen**

Zum 5. Mal nahmen Obrigheimer Nachwuchsheber am internationalen GSG-Turnier in Ranshofen (Österreich) teil. Am Start waren knapp 100 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland, Tschechien und Ungarn. Die Wertung erfolgte jahrgangsweise unter Anwendung der international üblichen Sinclair-Wertung.



Hinten: Brauß, V.Hauß, Frick, Hemmann, Schwenzer, F.Hauß,

Vorn: Ehrmann, Ockert, Horsch, Zimmermann

Jahrgang 1989:

6. Achim Schwenzer	163,7 SP.
10. Benjamin Ockert	142,9 SP.

Jahrg. 1988:

6. Patrick Ehrmann	245,3 SP.
12. Nico Zimmermann	188,7 SP.

Jahrg. 1987:

2. Marco Frick	272,9 SP.
3. Andre Hemmann	270,0 SP.
7. Matthias Brauß	211,1 SP.

Jahrg. 1986:

1. Daniel Horsch	240,8 SP.
------------------	-----------

Die Obrigheimer Athleten zeigten sich trotz der kurzen Vorbereitung (Ferien) bereits in guter Verfassung, was in guten Leistungen und lediglich einem Fehlversuch zum Ausdruck kam.

**Landesmeisterschaft im Zweikampf in Heinsheim**

Der TSV Heinsheim war Ausrichter der Bad.-Württ. C/D-Jugendmeisterschaften im Zweikampf. Der benachbarte Bundesligist hatte damit erwartungsgemäß keine Probleme und sorgte für eine reibungslose Abwicklung der Wettkämpfe.

D-Jugend:

-30 kg	7. Adrian Müller	30,0 kg
-35 kg	1. Nico Müller	70,0 kg
	2. Rene-Kevin Ockert	70,0 kg
-45 kg	2. Matthäus Hofmann	72,5 kg
	5. Dennis Stach	50,0 kg
-56 kg	1. Daniel Schwenzer	85,0 kg

C-Jugend:

-62 kg	5. Ruven Catalan	87,5 kg
--------	------------------	---------



**Runde Sachen**

Seit der letzten Hantelsblatt-Ausgabe sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere Glückwünsche gehen an:

Andrea Schramm	40. Geburtstag
Angelika Engelhardt	50. Geburtstag
Klaus Herkel	65. Geburtstag
Theo Guldner	70. Geburtstag
Rudolf Neumann	70. Geburtstag

**Glückwunsch**

Unser langjähriger Aktiver Volker Feil hat am 15.10.2004 seine Kathrin geheiratet. Mit den beiden freuen sich Elias und Leonie.

Christian Ehrmann, Sohn von Abteilungsleiter Edmund Ehrmann und lange Jahre Chef des Show-Teams, hat am 06.12.2004 seine Tanja geehelicht und damit Abschied vom Jungesellendasein genommen.

**Punktequiz**

Auch beim Wettkampf am 18.12.2004 wird wieder das beliebte Punktequiz durchgeführt. Ihre Tipps für das Obrigheimer Mannschaftsergebnis können sie bis zum ersten Versuch des Reißens an der Kasse abgeben.

Die beiden Erstplatzierten des letzten Wettkampfes am 23.10.2004 konnten wertvolle, von der Firma Rotstift Werksverkauf Obrigheim gestiftete Sachpreise, in Empfang nehmen. Der 3. Platz wurde wiederum mit einem Fan-Set dekoriert.

**Tradition**

Die gezeigte Aufnahme dürfte vor dem Krieg entstanden sein. Wer kann uns helfen, Näheres über Anlass und die abgebildeten Personen zu erfahren?



**Landesmeisterschaft der A/D-Jugend sowie Süddeutsche Meisterschaft der C/D-Jugend im Mehrkampf in Obriheim**

Mit der parallelen Ausrichtung der Landesmeisterschaft der A- bis D-Jugend sowie der Süddeutschen Meisterschaft der D- und C-Jugend im Mehrkampf hat sich der SVO eine enorme Last aufgebürdet. Faktisch waren dies zwei von der Wertung her völlig unabhängige Wettbewerbe (Landesmeisterschaft nach Jahrgängen, Süddeutsche nach Klassen). Die C/D-Jugend hatte dabei einen Fünfkampf (Reißen, Stoßen, Lauf, Sprung und Wurf) zu absolvieren. Für die A- und B-Jugend stand ein Vierkampf (ohne den Laufwettbewerb) auf dem Programm. Enorme personelle Anstrengungen waren notwendig, da gleichzeitig sechs Wettkampfstätten zu besetzen waren und zudem ein 189-köpfiges Teilnehmerfeld abzuwickeln war. Doch die Schwerathleten meisterten auch dies problemlos und dank eines engagierten Helferstabes wurde die Veranstaltung in Rekordzeit abgewickelt.

Entsprechend präsentierten sich auch die Nachwuchsathleten und am Ende standen durch Marco Frick, Andre Hemmann, Franziska Lukas, Nico Müller, Matthäus Hofmann und Adrian Müller sechs Jahrgangserfolge und durch Daniel Schwenzer eine Süddeutsche Meisterschaft zu Buche. Zudem wurden Marco Frick und Franziska Lukas jeweils als Punktbeste der gesamten Veranstaltung gekürt.

**Landesmeisterschaft:**

Jahrgang 1986:  
6. Daniel Horsch 625,0 P.

Jahrgang 1987 leicht:  
1. Marco Frick 801,2 P.  
Jahrgang 1987 schwer:  
1. Andre Hemmann 700,1 P.  
7. Patrick Ockert 388,2 P.  
Jahrgang 1988:  
3. Patrick Ehrmann 686,8 P.  
11. Nico Zimmermann 522,9 P.  
15. Manuel Schramm 417,8 P.  
Jahrgang 1988 weiblich:  
2. Carolin Kretz 523,1 P.  
Jahrgang 1989:  
7. Benjamin Ockert 469,7 P.  
Jahrgang 1989 weiblich:  
1. Franziska Lukas 587,4 P.  
Jahrgang 1991 leicht:  
8. Marco Horsch 565,9 P.  
Jahrgang 1991 schwer:  
6. Ruven Catalan 514,9 P.  
Jahrgang 1992:  
10. Dennis Stach 489,6 P.  
Jahrgang 1993:  
1. Nico Müller 735,2 P.  
2. Rene-Kevin Ockert 673,3 P.  
3. Daniel Schwenzer 535,2 P.  
Jahrgang 1994:  
1. Matthäus Hofmann 683,7 P.  
Jahrgang 1995:  
1. Adrian Müller 532,2 P.

Im A/B-Mannschaftswettbewerb belegte man mit 2813,2 Punkten in der Besetzung Marco Frick, Andre Hemmann, Patrick Ehrmann und Daniel Horsch den 2. Platz.

Im C/D-Teamwettbewerb erreichte man in der Besetzung Nico Müller, Matthäus Hofmann, Rene-Kevin Ockert und Marco Horsch mit 2658,2 Punkten den 5. Platz.



Die Insider unter Ihnen wissen es bereits schon lange. Das Gewicht, welches bei den einzelnen Hebern vom Körpergewicht abgezogen wird, entspricht nicht bei allen Sportlern dem tatsächlichen Körpergewicht. Um allen Sportlern Chancengleichheit zu gewährleisten wird vor allem bei den ganz leichten und den ganz schweren Athleten das Relativabzugsgewicht als Grundlage zur Errechnung der Leistung verwendet.

Als Beispiel:

Daniel Pischzan wiegt bei einem Bundesligawettkampf 113,4 kg. Sein Relativabzugsgewicht beträgt also 105,0 kg. Wenn er nun 150,0 kg im Reißen erzielt, hat er im Reißen eine Punktzahl von 45. Bei 180,0 kg im Stoßen erreicht er 75 Punkte, was für ihn eine Gesamtleistung von 120,0 Relativpunkten ergibt. Jan Baumung hingegen besitzt Idealmaße eines Gewichthebers und muss deshalb ohne Relativabzug auskommen. 130 kg im Reißen und 155,0 kg im Stoßen ergeben für ihn bei einem Körpergewicht von 86,2 kg exakt 112,6 Relativpunkte.

Da immer mehr Mannschaften Damen einsetzen und sich gezeigt hat, dass durch die herkömmliche Damentabelle etwas das Bild verzerrt wurde, ist vor der Saison 2004/2005 eine neue Relativwertung für Damen eingeführt worden.

Hier die neue Relativabzugstabelle:

Gewicht	73,0	74,0	75,0	76,0	77,0	78,0	79,0	80,0	81,0	82,0	83,0	84,0
Männer	70,5	71,5	72,5	74,0	75,5	77,0	78,0					
Frauen	39,0	39,5	40,0	40,5	41,0	41,5	42,0	42,5	43,0	43,5	44,0	44,5

Gewicht	85,0	86,0	87,0	88,0	98,0	90,0	91,0	92,0	93,0	94,0	95,0	96,0
Männer	von 79,1 kg bis 95,5 kg volles Körpergewicht											95,5
Frauen	44,5	45,0	45,5	46,0	46,0	46,5	47,0	47,5	47,5	48,0	48,5	48,5

Gewicht	97,0	98,0	99,0	100,0	101,0	102,0	103,0	104,0	105,0	106,0	107,0	108,0
Männer	96,0	96,5	97,0	97,5	98,5	99,5	100,5	101,0	102,0	103,0	103,5	103,5
Frauen	49,0	49,5	49,5	50,0	50,5	50,5	51,0	51,0	51,5	51,5	52,0	52,0

Gewicht	109,0	110,0	111,0	112,0	113,0	114,0	115,0	116,0	117,0	118,0	119,0	120,0
Männer	104,0	104,0	104,0	104,5	104,5	105,0	105,0	105,5	106,0	106,5	107,0	107,5
Frauen	52,5	52,5	53,0	53,0	53,5	53,5	54,0	54,0	54,5	54,5	55,0	55,0

Gewicht	121,0	122,0	123,0	124,0	125,0	126,0	127,0	128,0	129,0	130,0	131,0	132,0
Männer	108,0	108,5	109,0	109,5	110,0	110,5	111,0	111,5	112,0	112,5	113,0	113,5
Frauen												



23.10.04:

KSV Langen - TSV Heinsheim 646,6 : 639,0  
**SV Obrigheim** - VfL Duisburg 649,7 : 580,4  
 AC Forst - AC St. Ilgen 700,7 : 591,2  
 KSV Durlach - TSG Haßloch 609,0 : 501,3

TSV Langen - AV Speyer  
 TSV Heinsheim - TSG Haßloch

**05.03.05:**

**13.11.04:**

TSG Haßloch - AV Speyer 504,0 : 710,0  
 Heinsheim - **SV Obrigheim** 652,0 : 750,0  
 VfL Duisburg - AC Forst 584,0 : 744,6  
 AC St. Ilgen - KSV Durlach 729,6 : 662,6

KSV Durlach - AC Forst  
 AV Speyer - **SV Obrigheim**  
 TSG Haßloch - KSV Langen  
 AC St. Ilgen - TSV Heinsheim

**19.03.05:**

**18.12.04:**

**SV Obrigheim** - KSV Langen  
 AC Forst - TSV Heinsheim  
 KSV Durlach - VfL Duisburg  
 AV Speyer - AC St. Ilgen

TSV Heinsheim - VfL Duisburg  
 AC Forst - Speyer  
**SV Obrigheim** - TSG Haßloch  
 KSV Langen - AC St. Ilgen

**02.04.05:**

**15.01.05:**

AC St. Ilgen - TSG Haßloch  
 KSV Langen - AC Forst  
 TSV Heinsheim - KSV Durlach  
 VfL Duisburg - AV Speyer

AV Speyer - KSV Durlach  
 TSG Haßloch - AC Forst  
 AC St. Ilgen - **SV Obrigheim**  
 VfL Duisburg - KSV Langen

**29.01.05:**

AC Forst - **SV Obrigheim**  
 KSV Durlach - KSV Langen  
 AV Speyer - TSV Heinsheim  
 TSG Haßloch - VfL Duisburg

**12.02.05:**

VfL Duisburg - AC St. Ilgen  
**SV Obrigheim** - KSV Durlach

**Tabelle**

**1. Bundesliga Mitte**

1. AC Forst	1445,3	4 : 0
2. SVG Obrigheim	1399,7	4 : 0
3. AV Speyer 09	710,0	2 : 0
4. KSV 1959 Langen	646,6	2 : 0
5. AC Germ. St. Ilgen	1320,8	2 : 2
6. KSV Durlach	1271,6	2 : 2
7. TSV Heinsheim	1291,0	0 : 4
8. VfL Duisburg Süd	1164,4	0 : 4
9. TSG Haßloch	1005,3	0 : 4



	23.10.	13.11.	18.12.	29.01.	12.02.	05.03.	19.03.	02.04.
	Duisburg	Heinsheim	Langen	Forst	Durlach	Speyer	Haßloch	St. Ilgen
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts
<b>Carsten</b>	142,5	152,5						
<b>DIEMER</b>	177,5	175,0						
	113,0	120,5						
<b>Ingo</b>	130,0	132,5						
<b>FEIN</b>	-	150,0						
	29,0	83,5						
<b>Karsten</b>	110,0	-						
<b>KLUGE</b>	130,0	-						
	101,0	-						
<b>Daniel</b>	147,5	145,0						
<b>PISCHZAN</b>	177,5	175,0						
	116,0	111,0						
<b>Dieter</b>	165,0	167,5						
<b>WOLF</b>	195,0	200,0						
	136,0	142,5						
<b>Kevin</b>	-	-						
<b>OCKERT</b>	130,0	-						
	53,0	-						
<b>Jan</b>	127,5	130,0						
<b>BAUMUNG</b>	150,0	152,5						
	101,7	106,1						
<b>Jurij</b>	-	160,0						
<b>MYSCHKOVETZ</b>	-	190,0						
	-	186,4						
<b>Gesamt:</b>	<b>649,7</b>	<b>750,0</b>						